

Schulen

«Mit Kindern lernen» – Elternrat lud zum Vortrag

Hausaufgaben – ein häufiger Streitpunkt und Konfliktherd in vielen Familien. Was hilft, damit das tägliche Lernen mit Kindern und Jugendlichen in einer friedlichen, konfliktfreien und damit auch produktiven Atmosphäre stattfinden kann? Psychologin Stefanie Rietzler vermittelte an einem Vortrag des Elternrates Lengnau wertvolle Tipps und Tricks.

Wie kann ich mein Kind für das Lernen und die Hausaufgaben motivieren? Wie kann ich mein Kind zu mehr Selbständigkeit anleiten? Welche Strategien helfen bei der Wochenplanung? Auf informative, lehrreiche und zuweilen witzige Art, hat Stefanie Rietzler, Co-Leiterin der Akademie für Lerncoaching in Zürich, Antworten zu diesen und weiteren Fragen geliefert. Wenig, aber richtig helfen, sich nicht auf lange Diskussionen einlassen, für Fortschritte loben und nicht für Intelligenz, die altersbedingte Konzentrationsspanne beachten, sind nur einige der Kernbotschaften der Psychologin. Gespickt mit Beispielen aus der Praxis wurde auch auf individuelle Fragen aus dem Publikum eingegangen. Der Online-Kurs, der im Nachgang an alle Interes-



Psychologin Stefanie Rietzler: Bedürfnisse befriedigen motiviert.

sierten verschickt wird, hilft, das Gehörte im Alltag umzusetzen. Er kann auch nachträglich und kostenlos unter www.mit-kindern-lernen.ch bestellt werden. Weitere Tipps rund ums Thema Lernen finden sich in den Ratgebern «Mit Kindern lernen» und «Erfolgreich Lernen mit ADHS» von Stefanie Rietzler und Fabian Grolimund.

Eingeladen zum Vortrag hatte der Elternrat Lengnau. «Mit dem Thema scheinen wir ein echtes Bedürfnis erkannt zu haben», freut sich Sandra Le Goaziou vom Elternrat. Gekommen waren rund 100 interessierte Eltern, einige Lehrpersonen und Oberstufenschüler.

Drei Schwerpunktthemen

Der Elternrat Lengnau vertritt die Interessen von Eltern und Kindern und arbeitet eng mit Schulleitung, Lehrpersonen und Behörden zusammen. Dem Elternrat gehören ein bis zwei Vertreterinnen und Vertreter jeder Schulklasse und der Kindergärten an. Im Plenum werden allgemeine Schulthemen diskutiert und in Arbeitsgruppen eine aktive Mitgestaltung der Eltern ermöglicht. Der Elternrat Lengnau bearbeitete aktuell drei Projekte:

Richtig lernen: Zauberei oder gute Strategie?

Die Arbeitsgruppe setzt sich mit dem vielfältigen Thema «Lernen» auseinander und hat als erstes Highlight den



Austausch zwischen Elternrat und Lehrpersonen.

Fotos: zvg

Vortrag mit Stefanie Rietzler organisiert.

Warte, luege, lose, loufe – sicher durch Lengnau!

Der Schulweg ist ein wichtiges Stück Lebensweg. Er fördert die intellektuelle und soziale Entwicklung sowie die Bewegung der Kinder – er birgt aber auch Gefahren. Die Projektgruppe beschäftigt sich mit unterschiedlichen Ansätzen, um den Schulweg der Lengnauer Kinder so sicher wie möglich zu machen. Sie arbeitet dabei eng mit der Einwohnergemeinde zusammen.

24 h online – Fluch oder Segen?

Die Themengruppe hat zum Ziel, die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern im Umgang mit neuen Medien auf diverse Weise zu fördern.

Elternrat und Lehrpersonen im Gespräch

Um den Austausch zu fördern und über die aktuellen Projekte zu informieren, hat sich der Elternrat Ende März mit den Lehrpersonen der Lengnauer Schule zu einem informativen Apéro getroffen. Gruppenweise wurden die drei aktuellen Themen vorge-

stellt und in kurzen Diskussionen die Anliegen und Inputs der Lehrkräfte eingeholt.

Mehr Informationen zum Elternrat unter www.elternrat-lengnau.ch

Bettina Widmer-Renfer ■

Ade Kleinfeld!

Nach den Frühlingsferien beginnt für die Viertklässler vom Schulhaus Kleinfeld eine besondere Zeit: Ihr letztes Quartal in «ihrem» Schulhaus. Vor allem die Schülerinnen und Schüler die bereits hier im Schulhaus in den Kindergarten gingen, haben meist sechs Jahre hier verbracht. Der Wechsel nach den Sommerferien ins «grosse» Dorfschulhaus ist meist ein besonderer Schritt. Nicht nur die Lehrkräfte sind neu, sondern auch das Schulhaus und ein Teil der Schüler. Hier ein paar Stimmen der Schülerinnen und Schüler zur Frage, was ihnen im Kleinfeld Schulhaus besonders

gefällt und worauf sie sich nach den Sommerferien freuen:

- Die Lehrerinnen sind nett und freundlich zu uns und wir Kinder haben einen guten Umgang miteinander
- Ich werde vermissen, dass es hier etwas kleiner ist als im Dorf und es ist sehr schade, dass ich nachher einen längeren Schulweg habe
- Ich werde den Spielplatz vermissen und meine Kollegen, die nicht mit mir ins Dorf wechseln
- Ich freue mich auf das Dorfschulhaus, weil es so gross ist

- Ich vermisse den Kindergarten und den roten Platz. Es war schön, dass wir beim Plattenlegen auf dem neuen Schulhausplatz mithelfen durften und im Gras Sonnenblumen pflanzen konnten
 - Ich freue mich darauf, mit dem Velo in die Schule zu fahren, und dass ich einen kurzen Schulweg haben werde
 - Mir hat es gefallen, dass wir mal die Grössten waren
 - Mir hat gefallen, dass es hier nicht so viele Kinder hat
 - Ich freue mich, dass ich eine Klasse weiter gehe und dass ich älter werde
 - Auf dem roten Platz spielen ist cool
 - Mir hat das Weihnachtsingen gefallen
 - Mir hat das Fussballspielen auf dem roten Platz in der Pause sehr gut gefallen, und man konnte mega gut verstecken oder 15,14 spielen
 - Mir hat das ganze Schulhaus mit dem Schulareal gefallen! Ich freue mich nicht so aufs Dorfschulhaus, dafür mag ich das Kleinfeld zu sehr
 - Ich freue mich nicht auf das Dorf Schulhaus, weil es da keinen Spielplatz hat
 - Ich werde das Kleinfeld vermissen, weil ich hier so viel erlebt habe
 - Mir gefällt, dass wir hier das Schwimmbad haben
- Klasse 4b und Karin Male* ■

